Protokoll der 4. Sitzung 2018 des Beirates
für Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus

Datum: 10.04.2018

Begin: 16:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Ort: Rathaus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Begegnungsraum

Teilnehmer: Anwesenheitsliste in den Sitzungsunterlagen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidungen über vorgebrachte Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 06.03.2018
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Leitungsgremiums über die Aktivitäten
5. Vortrag ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderungen (Gast: Frau Bettina Groeger; Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Strukturfördergesellschaft mbH Döbern/ Beratungsstelle Forst)
6. Wie weiter nach der Abstimmung der Stadtverordneten zum „Lokalen Teilhabeplan“ am 28.03.2018 (Informationen der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Frau Wawrzyniak)
7. Informationen aus den Ausschüssen/Fachgruppen/von Veranstaltungen
8. Verschschiedenes

Zu TOP1: Eröffnung der Sitzung

Die Beiratsvorsitzende begrüßte alle Mitglieder und Gäste.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wurde festgestellt. Die Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder des Beirates ergab, dass Beschlussfähigkeit vorlag.

Zu TOP 2: Entscheidungen über vorgebrachte Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 06.03.2018

Zum Punkt 6.3. gab es einen Einwand, der nach Erörterung in der gewählten Formulierung erhalten blieb. Erörtert wurde nochmals des Thema der Teilnahme von Mitgliedern des Beirates an den Ortsbegehungen des Oberbürgermeisters.
Mit dem Austausch von Standpunkten zu den Protokollinhalten und Formulierungen wurde die Niederschrift einstimmig angenommen.

Zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zu TOP 4: Bericht des Leitungsgremiums über die Aktivitäten

Im Mittelpunkt der Berichterstattung des Leitungsgremiums standen Information zum Vorbereitungsstand der Aktionswoche, die mit Beteiligung vieler Aktionspartner, wie auch im Jahr 2017, in der Zeit vom 02. bis 08.05. an verschieden Orten in Cottbus und mit unterschiedlichen Themen durchgeführt wird. Frau Bischof erläuterte das Programm. Es wurden Festlegungen für das Pressegespräch am 24.04.2018 getroffen.

Zu TOP 5: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderungen

Frau Groeger stellte sich den Mitgliedern als eine der Mitarbeiterinnen vor, die in einem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Projekt mit dem oben genannten Schwerpunkt beim Träger BOS GmbH in der Beratungsstelle Forst arbeitet.

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung unterstützt und berät Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen sowie auch deren Familien im Vorfeld der Beantragungen von Leistungen bei verschiedenen Trägern der Rehabilitation. Es soll weitgehend eine Beratung von Betroffenen für Betroffene sein, die kostenfrei genutzt werden kann. Zweimal in der Woche bietet Frau Groeger Beratungen auch aufsuchend, also mobil an.

Eine bundesweit tätige Fachstelle schult alle Beraterinnen und entwickelt mit ihnen einheitliche Qualitätsstandards zur Beratung der Teilhabe.
In der anschließenden Diskussion werden sowohl Erfahrungen aus eigener Betroffenheit mit leitungsrechtlichen Fragen berührt, sowie auch Bedarfe zur Beratung von Bürgerinnen und Bürgern aus Cottbus aufgezeigt, die in den Sprechstunden des Beirates zum Ausdruck gebracht wurden.
Es werden Überlegungen zur Vernetzung und gegenseitigen Weitergabe von Informationen getroffen. Auf der Internetseite des Beirates soll mittels Verlinkung auf die unabhängige Teilhabeberatung aufmerksam gemacht werden.

Zu TOP 6: Wie weiter nach der Abstimmung der Stadtverordneten zum „Lokalen Teilhabeplan“ am 28.03.2018?

Die Beauftragte fasste den aktuellen Arbeitsstand zusammen, der in den Einzelschritten zum Ergebnis der einstimmigen Annahme des Teilhabeplanes am 28.03.2018 geführt hat.
Sie berichtete über die Beratungen und Diskussionen in den Ausschüssen, an denen sich auch Mitglieder des Beirates beteiligt haben. Die Empfehlung des Beirates zur Einrichtung eines Steuerungsgremiums, das die Weiterarbeit am Teilhabeplan begleitet, ist in einer Vorlagenergänzung enthalten.
Entsprechend dem Integrationskonzept zur Migrationssozialarbeit in der Stadt Cottbus soll auch das Dokument der lokalen Teilhabeplanung zur Fortschreibung digital so aufbereitet werden, dass darin die Fortschreibung erfolgen kann. Ebenso ist eine Erstellung in einfacher Sprache vorgesehen.
Darüber hinaus sind aus Sicht des Beirates noch weitere Schritte zur barrierefreien Veranstaltungsorganisation notwendig (z. B. Einsatz eines Gebärdensprachdolmetschers, um den Tätigkeitsbericht der Beauftragten oder des Beirates vor den Stadtverordneten für gehörlose Menschen live erlebbar zu machen).

Es wurde darüber informiert, dass zum Zweck der Einberufung eines Migrationsbeirates die Hauptsatzung der Stadt Cottbus einer entsprechenden Anpassung bedarf. Der Beirat wird sich hier rechtzeitig einbringen (z. B. Sicherung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund)

Zu TOP 7: Information aus dem Ausschüssen/Fachgruppen

Es wurde von verschiedenen Veranstaltungen berichtet:

- Junge Menschen mit fetalem Alkoholsyndrom (FASD) und ihre Pflegefamilien, am 14.03., an der BTU
- Tag des Hörens, am 21.03.
- Eröffnung der Wanderausstellung „Gut älter werden im Quartier“, am 19.03.in Potsdam
- Veranstaltung am 23.03 „.Integrationskonzept-Wie weiter?“

Zu TOP 8: Verschiedenes

Hierzu wurden keine Mitteilungen gemacht.

gez. Edeltraud Schlosser
Vorsitzende des Beirates

Protokollantin
Elke Parnitzke

-